

Heller

Distributed by
GLOW2B

VINTAGE-DUO FÜR DAS LANDEBEN



CITROËN HY + GOODS TRAILER

REF: 50331

Scale: 1/24	138 + 160 Pieces
2x 	177 x 83 mm 256 x 96 mm
2 IN 1 (1957/1964) 4 IN 1	



Mehr zu
diesem Produkt



Panzerjäger

1:35

Hetzer - Modellbausatz im Maßstab 1:35 von Academy

Von 1944 bis 1945 wurde der Hetzer bei den deutschen Heeresverbänden verwendet. Als die Wehrmacht 1939 die Tschechoslowakei besetzte, übernahm sie sowohl eine verhältnismäßig große Anzahl von Panzerfahrzeugen als auch die tschechischen Panzerfabriken. Eines der besten Fahrzeuge des tschechischen Heeres war damals der leichte Kampfpanzer Skoda TNHP, der in großen Stückzahlen von der Wehrmacht als Pz.Kpfw. 38(t) übernommen wurde – 38 steht für das Jahr der Übernahme, das t steht für „tschechisch“. Die Panzertyp bildete zusammen mit dem Pz.Kpfw. 35(t) einen großen Teil der deutschen Panzerverbände

beim Einmarsch nach Frankreich und in die Niederlande. 1943 begann der Pz.Kpfw. 38(t) zu veralten, doch das Fahrgestell war immer noch sehr brauchbar. Deshalb beschloß man dieses Fahrgestell als Grundlage für eine Serie leichter Panzerfahrzeuge zu verwenden. Obwohl eine nicht geringe Anzahl an Versuchsfahrzeugen gebaut wurden war der leichte Jagdpanzer Hetzer mit der 7,5-cm-Pak das einzige Fahrzeug der Serie das fertig wurde und von den Verbänden der Wehrmacht und der Waffen-SS übernommen wurde. Das Fahrgestell wurde vergrößert um die 7,5-cm-Pak aufnehmen zu können. Damit wurde die Forderung von General Heinz Guderian nach einen leichten Jagdpanzer erfüllt. Im Mai 1944 wurden die ersten Serienfahrzeuge

Bild unten:
Die Kanone ist nach rechts versetzt, um dem Fahrer etwas Bewegungsspielraum zu geben, seine Sichtluke ist neben der Kanone zu erkennen. Das Fahrzeug war voll gepanzert und hatte oben die Einstiegsluken. Der Kommandant konnte das MG manuell oder ferngelenkt bedient werden. Es konnte gegen Luft- und Bodenziele verwendet werden.



Tarnanstrich und Markierungen des Jagdpanzer Hetzer, wie er 1944/45 in Frankreich bei den Panzergrenadier-Divisionen und anderen Einheiten verwendet wurde. Beachtenswert ist der Tarnscheinwerfer am vorderen Kotflügelblech.



an Wehrmacht und Waffen-SS ausgeliefert. Bis zum Ende des Krieges wurden 1577 Stück dieses erfolgreichen Panzerjägers gebaut. Verantwortlich für den Bau war die Firma BMM in Prag, während die Firma Skoda die Antriebssysteme lieferte.

Der Hetzer war ein ausgezeichnetes Fahrzeug mit niedriger Silhouette, gutem Panzerschutz und einer ausgezeichneten Formgebung. Die 7,5-cm-Pak war vorne in der Wanne rechts versetzt eingebaut und hatte einen begrenzten Schwenkbereich.

Nach dem Krieg wurde der Hetzer vom tschechischen Heer verwendet. Eine größere Anzahl dieses erfolgreichen Panzerjägers wurde ebenfalls nach Kriegsende für die Schweizer Armee neu gebaut und als G 13 in Dienst gestellt. Die schweizerischen Fahrzeuge hatten neue Motoren mit 160 PS.

Technische Daten des Sd.Kfz. 138/2 Hetzer:

Besatzung: 4 Mann

Bewaffnung: eine 7,5-cm-Pak-L/48, ein MG 34

Panzerung: 8-60 mm
Abmessung: Länge 5,10 m, Breite 2,36 m, Höhe 2,10 m
Gewicht 17 400 kg
Antrieb: Praga, wassergekühlter 6-Zylinder-Benzinmotor mit 150 PS
Beweglichkeit: Straßengeschwindigkeit 42 km/h, Fahrbereich 217 km, Kletterfähigkeit 0,70 m, Grabenüberschreitfähigkeit 1,40 m, Steigfähigkeit 25%.

Zum Modellbausatz: Es handelt sich um einen Bausatz im Maßstab 1:35 von der Firma Academy. Das Modell ist vor einigen Monaten als Neuheit erschienen und macht einen super Eindruck. Das Lüftungsgitter liegt als sehr filigranes Metallteil bei. Außerdem ist noch ein Maskensatz zum abkleben der einzelnen Farbschichten beigelegt. Dies war auch der Grund um sich das Modell mal etwas genauer anzuschauen. Als Abziehbilder liegen nur Balkenkreuze bei. Wie üblich, bei einem Panzerbausatz wird zuerst das Fahrwerk

Zwei der vier Besatzungsmitglieder – Die Figurengesichter wurden mit Künstlerölfarbe bemalt. Das hat den Vorteile „Naß in Naß“ zu malen, so werden die Farbübergänge weicher. Beachtenswert sind auch die Ärmelabzeichen das „Panzervernichtungsabzeichen“ sowie der Reichsadler auf dem Ärmel. Auch wurden die Kragenspiegel nicht vergessen. Der Kommandant trägt außerdem die rosafarbene Kragenborde der Panzerjäger.



montiert. Bevor aber die Ketten aufgezogen werden, sollte jetzt bereits diese Unterwanne samt Laufrollen lackiert werden. Als Grundfarbe habe ich hier dunkelgelb benutzt. Das Räderwerk wurde zusätzlich mit dunkelgrün und rotbraun bemalt. Ist alles fertig bemalt werden die Ketten angebracht. Bei diesem Bausatz liegen Ketten-Segmente bei, die dem Modell einen sehr realistischen Eindruck geben und problemlos montiert werden können. Nur sollte man hier beachten, daß man unten anfängt und sich über das Antriebsrad bis hin zum Umlenkrad vorarbeitet. Jetzt kann das Modell laut Bauplan fertig gebaut werden. Bitte aber die Kleinteile wie MG, Ersatzketten und Bordwerkzeug noch nicht anbringen, erst wenn das gesamte Modelle bemalt ist. Dank der Schablonen geht das ganz einfach von der Hand. Man muß nicht unbedingt eine Spritzpistole besitzen, ein Pinsel bringt mit den neuen Revell-Aqua-Farben auch sehr gute Ergebnisse. Nur sollte man

bei der Bemalung einige Punkte beachten. Zuerst wird das Modell (außer dem schon bemalten Fahrwerk) in Dunkelgelb lackiert. Anschließend die ersten Masken vom Trägerpapier abziehen und aufkleben. Anschließend rotbraun lackieren und trocknen lassen. Jetzt kommen die letzten Masken aufs Modell und auch die letzte Farbschicht in dunkelgrün. Alle Masken sind nummeriert und es liegt ein gut gemachter Plan bei,



der an gibt wo jede Schablone aufgeklebt wird. Ist alles getrocknet werden die Masken entfernt. Jetzt fehlen nur noch die Tarnflecken die per Pinsel und in aller Ruhe aufgebracht werden müssen. Jetzt erst Kleinteile bemalen und anbringen.

Wer möchte kann sein Fahrzeug noch etwas verschmutzen, vorher aber noch die Kennzeichen anbringen. Das Divisionswappen wurde mit einem Pinsel der Größe 00000 und einer starken Lupe gemalt, leider zog sich die Farbe auf und das Wappen wurde unscharf aber naja man ist ja nicht perfekt. Der sandig aussehende Schmutz ist ganz einfach herzustellen. Ich mische Vogelsand in



braune Farbe und streiche dieses Gemisch mit dem Pinsel an die gewünschten Stellen des Modells. Trocknen lassen und anschließend mit aufgehellter „Schmutzbraun“ leicht über die dreckigen Stellen streichen. So werden nur die erhabenen Stellen aufgehellt, so hat man doch etwas mehr Tiefenwirkung. Die Figuren liegen dem Bausatz bei, was heutzutage

nicht so selbstverständlich ist. Bemalung nach Plan, lediglich die Hautpartien wurden mit Künstlerölfarben bemalt. So hat man Farbübergänge die in sich verlaufen. Es sollt aber immer auf die noch feuchte Farbe gemalt werden.

Ein gutes gelingen und viel Spaß mit diesem doch so filigranen Modellbausatz.

Sollten Sie den Hetzer-Bausatz von Academy nicht im Handel bekommen, so können sie auch auf den von Italeri oder Tamiya zurückgreifen. Allerdings sind die Bemalungsschablonen bei diesen Herstellern nicht enthalten.

Seitenansicht des Jagdpanzers Hetzer auf dem Fahrstell 38(t) – ursprünglich der leichte tschechische Kampfpanzer LT-38. Der Hetzer sollte 1945 die Grundlage für das deutsche Programm von leichten Kampfpanzern und Selbstfahrlafetten bilden. Er blieb bis weit nach dem Krieg bei der tschechischen und bei der schweizerischen Armee im Einsatz.

Heller

Distributed by
GLOW2B



BEEINDRUCKENDE KRAFT

22.000 PFERDESTÄRKEN AUF HOHER SEE

SMIT ROTTERDAM
SMIT LONDON

REF: 80620

Scale: 1/200

101 Pieces



560 x 192 mm

2 x Decorations provided

Mehr zu diesem Produkt

